



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 44/2003-2008 am 18.02.2008 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.43 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Johann Schümann

Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressendorf

”

Heinz-Georg Gülk

”

Henning Jungclaus

”

Klaus Kasch

”

Uwe Köhlmann-Thater

”

Volker Mohr

”

Horst Ostwald

”

Hans-Joachim Rösel

stellv. Ausschussmitglied

Edda Lessing (für AM Siegfried Ramcke)

”

Joachim Süme (für AM Alexander Rahl)

Ortsbeauftragter für Naturschutz und Landschafts-
pflege, Johannes Engelbrecht

Mitglieder des Seniorenbeirates

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast

Jörn Mohr

Annegret Horn (bis 18.48 Uhr)

Marina Schrader als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Alexander Rahl

Siegfried Ramcke

als Gast

Herr Heichen und Herr Böhling von der Firma
Lärmconsult zum neuen TOP 5

Herr Schümann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Köhlmann-Thater fragt an, warum das Energieeinsparkonzept nicht, wie in der letzten Sitzung zugesagt, in der Tagesordnung aufgeführt ist. Bürgermeister Dornquast antwortet, dass er dies bei dem Tagesordnungspunkt „Unterrichtungen“ erläutern wird.



Bürgermeister Dornquast schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 vorzuziehen und hierüber nach dem Tagesordnungspunkt 4 zu beraten.

Hiermit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden. Es ergibt sich somit folgende geänderte Tagesordnung:

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 43/2003-2008 am 14.01.2008**
- 3. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/03/2008**
Planungsstände und Bauzustände von gemeindlichen Projekten in Grünplanung und Umwelt
 - **Bericht Nr. 04/04/2008**
Übersicht über den Verfahrensstand der Grünordnungspläne der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
 - **Bericht Nr. 04/05/2008**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“
- 4. 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplan der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der erneuten öffentlichen Auslegung -
 - abschließender Beschluss -
- 5. EU-Umgebungslärmrichtlinie**
 - Vorstellung des Zwischenergebnisses-
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-
- 6. Bebauungsplan Nr. 123 „Gewerbegebiet Westlich Große Heidekoppel“**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der öffentlichen Auslegung -
 - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 7. Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“, 1. (vereinfachte) Änderung (Baugrenzen)**
 - Aufstellungsbeschluss -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 8. Bebauungsplan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“, 1. Änderung**
 - Aufstellungsbeschluss -
- 9. „Region Alsterland“-Holsteins Herz**
Aktiv Region - Anerkennungsverfahren



10. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden in der Sitzung vorgetragen -
11. **Unterrichtungen / Anfragen**
12. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
13. **Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Herstellung von blau gepflasterten Radwegefurten an Einmündungen zu vorfahrtsberechtigten Straßen in Henstedt-Ulzburg**
-nichtöffentlich-

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Mehrere Anwohner aus dem Ortsteil Ulzburg-Süd erkundigen sich nach der geplanten westlichen Umfahrung im Bereich Beckershof. Hierbei beanstanden sie insbesondere die südliche Anbindung an die L 326, wodurch eine Wohn- und Wertminderung ihrer Grundstücke entstehen wird. Die Anwohner hätten bereits jetzt durch die Hamburger Straße, die Autobahn, der AKN-Eisenbahn und den Flugzeugen eine erhebliche Lärmbelastung zu ertragen. Sie möchten wissen, warum die Trasse so eng an ihre Grundstücke heranreichen muss.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass eine Entscheidung bezüglich der Trassenfindung für die westliche Umgehungsstraße noch nicht getroffen worden ist und hierzu auch noch keine Beratungen stattgefunden haben. Er schlägt daher ein Gespräch am 04.03.2008, um 17.00 Uhr, in seinem Büro vor, wo er das Verfahren erläutern und Fragen beantworten wird.

Herr Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15, erkundigt sich, warum in letzter Zeit viele Straßen unzureichend oder nicht beleuchtet waren. Wiederum hat auf dem Parkplatz der Realschule Rhen vier Wochen lang Tag und Nacht das Licht gebrannt.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass es im Leitungsnetz der Straßenbeleuchtung zu Störungen gekommen ist, die von der E.ON gegenwärtig beseitigt werden. Zeitweise ist es erforderlich gewesen, die Beleuchtung manuell zu schalten.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Realschule Rhen war ein Relais defekt. Die beauftragte Firma konnte diesen Fehler erst kürzlich reparieren.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Horst, warum die Beleuchtung erst um 18.30 Uhr eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt sei es schon dunkel.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die E.ON vertraglich verpflichtet ist, die Beleuchtung bei einem Tageslicht von unter 7 Lux einzuschalten. Ob diese Bestimmung eingehalten wird, muss noch überprüft werden.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
43/2003-2008 am 14.01.2008“**

Herr Schlömann bezieht sich auf die Anmerkung der Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 8 v. Er bemängelt, dass in der Antwort nur Bezug auf den VHH genommen wird. Dies war aber nicht seine Frage.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass in „Tempo-30-Zonen“ nur in Ausnahmefällen ein Halteverbot eingerichtet wird. Deswegen wurde hierzu nur der ÖPNV befragt.

Weitere Einwände werden seitens der Ausschussmitglieder nicht zu der Niederschrift erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- **Bericht Nr. 04/03/2008**
Planungsstände und Bauzustände von gemeindlichen Projekten in Grünplanung und Umwelt

Es ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

- **Bericht Nr. 04/04/2008**
Übersicht über den Verfahrensstand der Grünordnungspläne der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Es ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

- **Bericht Nr. 04/05/2008**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, weshalb das Grundstück Am Ring nicht bei den Bau- und Vorbescheidsanträgen aufgeführt ist.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Ausschussmitglieder in der letzten Sitzung die Entscheidung vertagt hatten und sie heute erst hierüber endgültig entscheiden. Somit kann das Grundstück noch nicht im Bericht aufgeführt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der erneuten öffentlichen Auslegung -**
- **abschließender Beschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Herr Köhlmann-Thater weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zur erneuten öffentlichen Auslegung im Umwelt- und Planungsausschuss nicht 8 zu 3 war, sondern 7 zu 4.



Weiterhin erkundigt er sich, wer die Kosten für die Verlegung der Hochspannungsleitung übernehmen wird.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Entwicklungsgesellschaft Beckershof die Kosten tragen wird, falls die Hochspannungsleitungen verlegt werden.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass die beteiligten Nachbargemeinden nach wie vor die Verkehrsführung bemängeln und erkundigt sich nach den diesbezüglich geführten Gesprächen. Bürgermeister Dornquast berichtet von den unterschiedlichen Interessenslagen der einzelnen Nachbargemeinden.

Frau Honerlah bittet darum, dass den Ausschussmitgliedern und den Gemeindevertretern die bisher vorliegenden Planungen für die Trassenführung der Westumfahrung in Kopie vorgelegt wird, damit sie die Entwicklung nachvollziehen können.

Herr Ostwald schließt sich dieser Bitte an.

Bürgermeister Dornquast sagt dies zu. Er betont aber erneut, dass es sich hierbei um keine konkrete Trassenführung handelt, sondern diese erst im Planfeststellungsverfahren nach bestimmten Kriterien festgelegt wird.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den abschließenden Beschluss für die 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof) zu fassen.**

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür**
4 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing, Herr Kasch und Herr Köhlmann-Thater)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„EU-Umgebungslärmrichtlinie- Lärmaktionsplanung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

**-Vorstellung des Zwischenergebnisses-
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche kurz von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Schümann erteilt Herrn Heichen von der Firma Lärmconsult das Wort. Herr Heichen erläutert die Hintergründe der EU-Umgebungslärmrichtlinie, das Verfahren und den aktuellen Stand. Hierbei geht er insbesondere auf die aktuelle Lärmaktionsplanung ein. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Ostwald bemängelt, dass lt. der Beratungsvorlage der Ausschuss die Entwürfe billigen soll. Er besitze aber keine Unterlagen hierzu. Herr Heichen erläutert, dass sich das Verfahren der Lärmaktionsplanung noch in der Anfangsphase befindet und bisher nur die jetzt vorgestellte Kartierung erarbeitet worden ist.



Ein Beschluss wird daher nicht gefasst.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 123 „Gewerbegebiet Westlich Große Heidekoppel““
- Beratung über die eingegangenen Anregungen der öffentlichen Auslegung -
- erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast beantwortet Herrn Köhlmann-Thaters Frage zu den möglichen Straßenanbindungen anhand des ausgehängten Planes.

Beschluss:

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 123 „Gewerbegebiet Westlich Große Heidekoppel“ vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat der Umwelt- und Planungsausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).**

Berücksichtigt werden die Anregungen des Innenministeriums Schleswig-Holstein und des Eigentümers des Grundstückes Heideweg 5 im Bezug auf die Verkaufsfläche.

Die Anregungen des Landesamtes für Natur und Umwelt, des Kreises Segeberg und der Deutschen Telekom AG werden zur Kenntnis genommen.

Nicht berücksichtigt werden die Anregungen der Eigentümer der Grundstücke Heideweg 5 und 14.

Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

- 2. Die geänderten Entwürfe der Planung und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erneut öffentlich auszulegen.**
- 3. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erneut mit den Nachbargemeinden abzustimmen.**

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“, 1. (vereinfachte) Änderung (Baugrenzen)“

- **Aufstellungsbeschluss -**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Auf Herrn Ostwalds Frage antwortet Bürgermeister Dornquast, dass die Geschossigkeit zur Ermöglichung von sogenannten Toskanahäusern von ein- auf zweigeschossig geändert werden soll.

Frau Honerlah bittet darum, die Änderungen in den Vorlagen wieder genauer zu beschreiben. Bürgermeister Dornquast sagt dies zu.

Beschluss:

- 1. Für das Gebiet - südlich des Fasanenweges - nördlich und östlich der Habichtstraße - westlich der Bebauung an der Hamburger Straße - wird die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“ (Baugrenzen) aufgestellt.**

Das Verfahren wird nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- **die Veränderung der Baugrenzen,**
 - **die Änderung der Geschossigkeit,**
 - **die Änderung der gestalterischen Festsetzungen**
- 2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.**
 - 3. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.**
 - 4. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Hierbei sind die Vorschriften des § 13a Abs. 3 BauGB zu berücksichtigen.**



5. Die Entwürfe der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“ (Baugrenzen) für das Gebiet – südlich des Fasanenweges – nördlich und östlich der Habichtstraße – westlich der Bebauung an der Hamburger Straße -, und der Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
6. Die Entwürfe der Planung und der Begründung sind gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2+3 BauGB öffentlich auszulegen; es gilt die Hinweispflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
7. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.
8. Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“, 1. Änderung“
- Aufstellungsbeschluss -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Bürgermeister Dornquast begründet den von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Ostwald und Herr Köhlmann-Thater drücken ihren Unmut über die Beseitigung des vorhandenen Gewässers aus, da es sich hierbei um eine nach § 15 a Landesnaturschutzgesetz geschützte Fläche handelt.

Herr Ostwald möchte hierzu vor Beschlussfassung die Meinungen der Naturschutzverbände einholen.

Bürgermeister Dornquast schlägt vor, den Aufstellungsbeschluss um den Zusatz zu ergänzen, dass die untere Naturschutzbehörde und die Naturverbände bei der frühzeitigen Behördenbeteiligung zu beteiligen sind, um eine verbindliche Aussage bezüglich der Beseitigung des Gewässers treffen zu können. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.



Beschluss:

1. Für das Gebiet – südlich der Gutenbergstraße – nördlich und westlich der Emmy Nöther Straße - wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Beseitigung des vorhandenen Gewässers
 - Neuausweisung von Gewerbefläche
2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.
4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Hierbei sind insbesondere die untere Naturschutzbehörde und die Naturverbände zu beteiligen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussfassung:

10 Stimmen dafür
1 Enthaltung (Herr Köhlmann-Thater)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„„Region Alsterland“-Holsteins Herz“
Aktiv Region - Anerkennungsverfahren

Den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses ist eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast kurz erläutert wird.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss bestätigt seinen Beschluss vom 08.10.2007 und empfiehlt der Gemeindevertretung, die notwendigen Beschlüsse zur Gründung einer AktivRegion zu fassen.

Beschlussfassung:

einstimmig



Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden in der Sitzung vorgetragen -

Bürgermeister Dornquast erläutert kurz, dass in der letzten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 14.01.2008 eine Bauvoranfrage für eine Vorderhausbebauung auf dem Grundstück Am Ring 13 zur Entscheidung vorgelegt wurde. Die Entscheidung hatten die Ausschussmitglieder auf die heutige Sitzung vertagt.

Bürgermeister Dornquast fragt die Entscheidung der Ausschussmitglieder ab. Die Ausschussmitglieder sind einstimmig gegen die geplante Bebauung.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Schulwegsicherung Grundschule Ulzburg

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Gesprächsrunde mit dem Arbeitskreis zur Schulwegsicherung stattgefunden hat. In der März-Sitzung soll über die Angelegenheit weiter beraten werden.

b) Bushaltestelle AKN-Bahnhof „Ulzburg-Süd“

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses, dass die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH den Zuwendungsbescheid nach dem GVFG für diese Maßnahme erteilt hat.

c) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Stadt Norderstedt

hier: Bebauungsplan Nr. 203 „Eckbebauung Ulzburger Straße und Friedrichsgaber Weg“, 2. Änderung

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.

d) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Wakendorf II

hier: Bebauungsplan Nr. 10 „Unterdorf-Ostseite“

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass auch hier die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.

e) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Wakendorf II

hier: Bebauungsplan Nr. 19 „Unterdorf-Westseite“

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass hier ebenfalls die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.

f) Aktion saubere Landschaft in Schleswig-Holstein 2008

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses, dass am 15.03.2008 wieder die Aktion „Saubere Landschaft in Schleswig-Holstein“ stattfinden wird.



g) Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 115 „Südlich Schulstraße - westlich Wismarer Straße“

Bürgermeister Dornquast informiert, dass für diesen Bereich ein Erschließungsträger gefunden wurde und hierüber ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden soll.

h) Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass auch hier ein Erschließungsträger gefunden wurde, mit dem ebenfalls ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden soll.

i) Energieeinsparkonzept

Bürgermeister Dornquast informiert die Ausschussmitglieder, dass die Verwaltung gegenwärtig mehrere Angebote von Fachbüros zur abschließenden Erstellung des Energieeinsparkonzeptes einholt. Über die Vergabe des Auftrages soll voraussichtlich in der März-Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses beraten werden.

Herr Ostwald bittet darum, dass dann auch über den Antrag der SPD bezüglich der Einstellung eines Energiebeauftragten beschlossen werden soll.

j) Städtebaulicher Vertrag Bebauungsplan Nr. 74 „Bahnhof“

Herr Ostwald erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der vorgesehenen Versorgung mit alternativen Energien im Bebauungsplangebiet Nr. 74 „Bahnhof“.

Bürgermeister Dornquast berichtet über entsprechende Gespräche mit dem Grundstückseigentümer.

k) Sportplatz am „Elfenhagen“

Herr Köhlmann-Thater fragt nach der Entscheidung der Stadt Norderstedt zu der geplanten Sportanlage am Meeschensee.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass nach seiner Kenntnis in dieser Angelegenheit die entsprechende Sitzung im Laufe dieser Woche stattfinden soll.

l) Verfügbare Bauflächen

Herr Köhlmann-Thater bittet die Verwaltung, eine Liste mit noch freien und zu bebauenden Flächen innerhalb bestehender Bebauungspläne aufzustellen.

Bürgermeister Dornquast sagt dies zu.

m) Blechhalle Edeka-Markt Mutz (Hamburger Straße)

Herr Kasch erkundigt sich, ob der Edeka-Markt Mutz eine Baugenehmigung für die Aufstellung einer Blechhalle hat.

Bürgermeister Dornquast will dies überprüfen.

n) Verkehrliche Erschließung Beckershof

Bürgermeister Dornquast erläutert aufgrund von Herrn Köhlmann-Thaters Frage den unveränderten Sachstand zu dem Gesamtkonzept der verkehrlichen Erschließung des Beckershofs.



Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Klaus Johns, Dreangel 5, fragt, ob eine Realisierung der Bebauung im Bereich Beckershof überhaupt sinnvoll ist. Bürgermeister Dornquast erläutert hierzu seinen Standpunkt und verweist auf die Beschlusslage der gemeindlichen Gremien.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Schümann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
„Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Herstellung von blau gepflasterten Radwegefurten an Einmündungen zu vorfahrtsberechtigten Straßen in Henstedt-Ulzburg“
-nichtöffentlich-

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Schümann die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Johann Schümann
(Ausschussvorsitzender)

gez. Marina Schrader
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)